

Leitlinie für den Fernunterricht

Konkretes Vorgehen für den Fall, dass sich lediglich ein paar Schülerinnen und Schüler in Quarantäne befinden

Maßnahmen:

- Sämtliche Aufgaben werden vor Unterrichtsbeginn in den **Wochenarbeitsplan** im Klassenkurs auf Moodle eingetragen (vergleiche oben). **Arbeitsaufträge werden nicht mehr per E-Mail geschickt.**
- Dem Wochenarbeitsplan kann man entnehmen,
 - wann eine Schülerin oder ein Schüler das virtuelle Klassenzimmer besuchen muss.
 - wann und in welcher Reihenfolge Materialien abgearbeitet werden müssen.
 - welche Materialien als Hausaufgaben bearbeitet werden sollen.
 - bis zu welchem Zeitpunkt Aufgaben abzugeben sind.
 - Grundsätzlich kann auch einfach auf den Fachkurs auf Moodle bzw. auf die Fachgruppe in Threema verwiesen werden, wenn dort die Aufgabenstellung ausführlich beschrieben ist bzw. Arbeitsmaterial hinterlegt ist.
- Ist für eine Unterrichtsstunde Fernunterricht per BBB geplant („virtuelles Klassenzimmer“ auf Moodle), ist dies in der Spalte „Inhalte“ vermerkt.
- Arbeitsblätter werden vorab rechtzeitig in Moodle hochgeladen. Falls diese vorab ausgedruckt werden sollen, erhalten die Schülerinnen und Schüler von der unterrichtenden Lehrkraft rechtzeitig Bescheid.

Konkretes Vorgehen für den Fall, dass sich eine Klasse in Quarantäne befindet oder generell Fernunterricht stattfindet.

Maßnahmen:

- Auch im Fernunterricht erfolgt der Unterricht gemäß Stundenplan. Während der regulären Unterrichtszeit besteht grundsätzlich das Angebot für die SchülerInnen, per BigBlueButton (BBB) Fragen zu stellen, was bedeutet, dass **die Lehrkraft im virtuellen Klassenzimmer anwesend ist.**
- Sämtliche Aufgaben werden vor Unterrichtsbeginn in den **Wochenarbeitsplan** im Klassenkurs auf Moodle eingetragen (siehe oben).
- Ist für eine Unterrichtsstunde Fernunterricht per BBB geplant („virtuelles Klassenzimmer“ auf Moodle), ist dies in der Spalte „Inhalte“ vermerkt.
- Die Lehrkraft der **ersten Stunde** begrüßt GRUNDSÄTZLICH die Klasse **um 7.45 Uhr** per BBB (kurze Konferenz von max. 10 Minuten – es sei denn, es soll regulär ein BBB-Unterricht stattfinden, was aber im Wochenarbeitsplan vermerkt ist). **Fehlende SchülerInnen werden ins Klassenbuch eingetragen, das Fehlen ist zu entschuldigen.**

Moodle-Struktur:

- In der Kursstufe werden die einzelnen Kurse von den Fachlehrkräften geführt. JedeR SchülerIn achtet selbstständig darauf, in den einzelnen Kursen als TeilnehmerIn aufgenommen worden zu sein. Bei Problemen wendet man sich an die Fachlehrkraft.
- In den Jahrgangsstufen 5-10 gibt es einen zentralen Klassenkurs (z. B. „Klasse 6b“ oder „Klasse 10a“). Dieser Kurs ist das digitale Klassenzimmer, quasi das Herzstück des Fernunterrichts. Alle anderen Kurse, die womöglich auf dem Dashboard der SchülerIn zu sehen sind, lassen sich aus diesem Kurs heraus besuchen!
- Dringende Empfehlung: Speichern eines Lesezeichens für den Klassenkurs-Links im Browser! Wird Moodle über diesen Link aufgerufen, landen die SchülerInnen immer direkt in diesem digitalen Klassenzimmer.
- Weitere Empfehlung: Markieren des Klassenkurses auf dem Dashboard als Favorit.
- Wichtige Funktionen des digitalen Klassenzimmers:
 - Wochenarbeitsplan
 - Virtuelles Klassenzimmer: Fernunterricht per Big Blue Button (BBB)
 - „Fragen zum Unterricht“: In diesem Forum haben die Schülerinnen und Schüler zusätzlich die Möglichkeit, Fragen zum Unterricht zu stellen.
 - Fächerkacheln: Jedes Fach hat eine eigene Kachel. Häufig verbirgt sich hinter dieser Kachel ein Link zu einem externen Kurs. Dies ist insbesondere immer dann notwendig, wenn in einem Fach Schülerinnen und Schüler der a- und der b-Klasse gemeinsam unterrichtet werden.
- Angekündigte BBB-Unterrichtsstunden finden grundsätzlich im virtuellen Klassenzimmer des Klassenkurses statt, ebenso die morgendliche . Ausgenommen sind die Fächer, in denen die SchülerInnen der a- und der b-Klasse gemeinsam unterrichtet werden (Französisch, Latein, Russisch, NwT, Sport, Religion, Ethik). Hier muss das virtuelle Klassenzimmer im Fachkurs aufgesucht werden. Den Link zum Fachkurs finden die SchülerInnen im Klassenkurs unter der Kachel des entsprechenden Faches.
- Wenn möglich sollten die Schülerinnen und Schüler mit einem PC oder einem Rechner arbeiten können, die Verwendung eines Smartphones ist aber grundsätzlich auch immer möglich. Zu diesem Zweck ist es empfehlenswert auf dem Smartphone die Moodle-App zu installieren. Am Smartphone ist auch eine Teilnahme an BBB-Konferenzen möglich. Ein Hinweis an die Lehrkraft, dass ein Smartphone verwendet wird, wäre hilfreich.
- Sollen die SchülerInnen über Moodle eine Aufgabe abgeben, bevorzugen die Lehrkräfte in der Regel die Abgabe in Form einer pdf-Datei. Aber auch hier gilt: Wenn der Schülerin oder dem Schüler kein PC oder Laptop zur Verfügung steht, können Aufgaben grundsätzlich auch handschriftlich bearbeitet, die handschriftliche Bearbeitung fotografiert und als Bilddatei auf Moodle abgegeben werden. Die Nutzung einer Scanner-App (z.B. CamScanner) kann hier sehr hilfreich sein.